

Montag, 08. September 2025, Frankenberger Allgemeine / Waldeck-Frankenberger

# Der Fußballgott kam kurz vorm Spiel

## 1250 Zuschauer und gute Stimmung beim Match gegen Eintracht-Legenden



Ein Höhepunkt in der Geschichte des TSV Viermünden/Schreufa war das Fußballspiel gegen die Fußball-Legenden der Eintracht Frankfurt. Das Foto zeigt die Spieler beider Teams. © Fotos: Gerhard Meiser

**Viermünden** – Die Hütte war voll: „Eintracht in der Region“ - unter diesem Motto war am Samstagnachmittag die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt zu Gast beim TSV Viermünden/Schreufa. Der Anlass für diesen Höhepunkt in der Geschichte der Sportler aus Viermünden und Schreufa: Der Verein feiert seinen 100. Geburtstag. Und es gab auch ein Geburtstagsgeschenk: „Alle Einnahmen des Tages verbleiben beim TSV Viermünden/Schreufa“, sagte Vorsitzender Andreas Mann.

Für das Gastspiel der Eintracht-Legenden hatten die Gastgeber in Zusammenarbeit mit Hit-Radio FFH einiges auf die Beine gestellt – auch einen Tischkicker, eine Torwand, eine Hüpfburg und einen Eintracht-Fan-Shop. Die 1250 Zuschauer bekamen bei „phänomenalem Fußballwetter“ ein Spektakel geboten – das Ergebnis des Fußballspiels der verstärkten Alt-Herren des TSV Viermünden/Schreufa gegen die Eintracht-Spieler der 80er- und 90er-Jahre war am Ende reine Nebensache: Die Eintracht-Adler siegten mit 9:2 (6:1).

Zur Freude der Fans hatte die Eintracht alle Altmeister an Bord – unter anderem Bundesliga-Rekordspieler Karl-Heinz Körbel (602 Bundesligaspiele, 6 Länderspiele), Rudi Bommer (417 Bundesligaspiele), Slobodan Komljenovic (210 Bundesligaspiele) und Uwe Bindewald (263 Bundesligaspiele). Überhaupt nicht eingeplant war Alex Meier – mit 19 Treffern in der Saison 2014/2015 der Torschützenkönig in der Bundesliga. 40 Minuten vor Spielbeginn traf er vollkommen überraschend für Mitspieler und Gastgeber in Vier-

münden ein – sofort umringt von einer Traube junger Fans. Alle wollten ein Foto, ein Selfie oder ein Autogramm von dem 1,96 Meter langen Torjäger.

Auch für die Nachwuchskicker war es ein besonderer Tag: Angeführt vom Schiedsrichterteam Steffen Rabe, Bastian Belz und Timo Clemens durften sie Hand in Hand mit ihren Idolen einlaufen. Danach begeisterte die Eintracht: Schon nach vier Minuten stand es 0:1 – selbstverständlich durch Alex Meier. „Fußballgott“, skandierten die Fans – so wie früher bei Eintracht-Toren im Frankfurter Waldstadion. Aber der TSV schlug zurück. Postwendend gelang Johannes Bruns nach toller Vorlage von Lars Lauer der Ausgleich. Die Eintracht ließ den Ball gekonnt in den eigenen Reihen laufen, pflegte den körperlosen Fußball und schoss ein Tor nach dem anderen. Zur Pause stand es 6:1. Alex Meier machte mit seinem zweiten Treffer das halbe Dutzend voll. Die Frankfurter hatten gefühlt 80 Prozent Ballbesitz. Der Beifall des Publikums nach dem Halbzeitpfeiff galt beiden Mannschaften.

Trotz sechs Gegentoren: „Das Spiel macht richtig Spaß. Ich bin froh, dass ich einige Bälle entschärfen konnte“, schwärmte TSV-Torwart Robin Cordes zur Pause. Er hatte danach Feierabend, für ihn ging Oliver Junk ins Gehäuse. Mit etlichen prächtigen Paraden verhinderte der Birkenbringhäuser eine zweistellige Niederlage seiner Mannschaft.

„Sport ist ein Integrationsmotor“, kommentierte Frankenberg's Bürgermeisterin Barbara Eckes, die Schirmherrin des TSV-Jubiläums, zur Pause. „Hier werden die Talente der Zukunft auf den Weg gebracht“, sagte Staatsminister Armin Schwarz als Schirmherr zum Geschehen. Die Eintracht brachte sogar eine Frau ins Herren-Spiel: die dänische Nationalspielerin Lise Munk.

Zwar hatten die Fans zur Pause gemunkelt, dass das Spiel für Frankfurt wohl „zweistellig“ ausgehen werde - ging es aber nicht. Die Eintracht wechselte ihre Altstars Körbel und Bommer aus – und während Körbel bereits den heimischen Landfrauenkuchen genoss, schaffte seine Mannschaft nur noch drei weitere Treffer. Alex Meier machte sein drittes Tor. Für den verdienten Schlusspunkt sorgten aber die Hausherren: Fahdi Alhaj Ali traf zum 2:9. Am Ende gab es Applaus für beide Mannschaften. Und die jüngsten Fans stürmten den Platz um sich Autogramme zu holen.

„Das war ein super Tag für die ganze Region. Den Fans ging das Herz auf“, lautete die Bilanz von TSV-Vorsitzendem Andreas Mann. „Von so einem Tag hatten wir vorher nicht zu träumen gewagt.“

**Weitere Fotos auf [zu.hna.de/Eintracht](https://www.hna.de/Eintracht)**

**GERHARD MEISER**

## Die Aufgebote

**Viermünden/Schreufa:** Robin Cordes, Reinhard Daume, Johannes Bruns, Alexander Walz, Tobias Hinkel, Tobias Truss, Jochen Nowak, Konstantin Ruppe, Carsten Landau, Wladimir Walter, Florian Pauli, Martin Ullrich, Lars Lauer, Fahdi Alhaj Ali, Heiko Sauer, Heiko Sauer, Mario Pfingst, Dieter Küthe, Alexander Heinert, Markus Palonek, Marco Mannweiler, Oliver Junk und Stephan Gillmann.

**Eintracht Frankfurt:** Patric Klandt, Jürgen Hoffelner, Masar Oasa, Karl-Heinz Körbel, Thomas Zampach, Tuncay Nadaroglu, Uwe Bindewald, Uwe Müller, Thomas Lasser, Rudi Bommer, Claus-Perter Zick, Matthias Dworschak, Lise Munk, Slobodan Komljenovic, Michael Guht, Steffen Herzberger, Mounir Chaftar und Wolfgang Trapp.

MJX